

4.830 m² für Eigentümer – Restfläche (3.864 m² anrechenbare Ausgleichsfläche)

6.835 m² für Stadt Regen – Bebauungsplan „Wieshof Erweiterung“ (5.468 m² anrechenbare Ausgleichsfläche)

6.935 m² für Gemeinde Rinchnach – Bebauungsplan „SO Solarpark Falkenstein“ (5.548 m² anrechenbare Ausgleichsfläche)

Norden

Legende für Plan Ausgleichsfläche Kohlaubach

- 18.600 m² Ausgleichsfläche Fl.1410 und Fl. 1411TF
Ausgleichsfaktor 0,8
- 4.830 m² für Eigentümer – Restfläche (3.864 m² anrechenbare Ausgleichsfläche)
- 6.835 m² für Stadt Regen – Bebauungsplan „Wieshof Erweiterung“ (5.468 m² anrechenbare Ausgleichsfläche)
- 6.935 m² für Gemeinde Rinchnach – Bebauungsplan „SO Solarpark Falkenstein“ (5.548 m² anrechenbare Ausgleichsfläche)

Lebensraumtypen

- 2.220 m² **M421 / LRT 7120** degeneriertes Flachmoor mit dominant Pfeifengras, Zwergsträuchern, Faulbaum und Gehölzaufwuchs
Ziele: Wiedervernässung, Renaturierung zu LRT 7110,
Maßnahme: Einbau von Torfdämmen mit Stammholzarmierung an der Grenze von Moor zu Fichten-Moorwald gem. LfU: Moorrenaturierung kompakt – Handlungsschlüssel – Bautyp 6
- 2.720 m² **N512 / 91D4** Fichten-Moorwald
Ziel: Erhaltung der Randfichten des Moores – keine Eingriffe
- 9.520 m² **L512 / 91E5** Fichten-Schwarzerlen-Sumpfwald in Verzahnung mit **N711** Fichten-Altersklasse-Aufforstung (Anteile ca. 50/50)
Ziel: Wiedervernässung und Renaturierung Fließgewässer
Maßnahmen: Verfüllen oder Aufstauen von Gräben
Sohlanhebung im ausgebauten Fließgewässer, Einbringen von Baumstubben
Femelschlag der aufgeforsteten Fichten (Durchmesser 10 - 15 m) anschließend Sukzession
- 4.140 m² L512 / 91E5 (Fichten)-Schwarzerlen-Sumpfwald weitgehend intakt

Gewässer und Gräben – Maßnahmen

- Naturnahes Fließgewässer – keine Maßnahme
- Gräben verfüllen mit seitlichem Aushubmaterial
- Gräben stauen – teilverfüllen am Zusammenfluss
- Torfdamm mit Stammholzarmierung

Zeitpunkt und Art der Ausführung:

- Dauerhafte Markierung der Grenzsteine bzw. Teilfläche der Ausgleichsfläche
- Einmalige Renaturierungsmaßnahme im Winter (November – März) bei strengem Frost
- Im Moor zum Bau der Torfdämme mit Stammholzarmierung: Einsatz eines Minibaggers mit Raupen – Fahrweg mit Astmatratze
- Händisches Fällen der aufgeforsteten Fichten (Femelschlag) – entweder mit Seilwinde zum äußeren westlichen Rand ziehen oder Entrinden / Schlitzen und als Totholz belassen oder als Material für Torfdämme verwenden – keine Rückewege!
- Verfüllen der Gräben mit Baggereinsatz ohne Befahren von Quellen und Sumpfen – andernfalls händisches Verschließen am Zusammenfluss der Gräben
- Gewässerrenaturierung: Entnahme der Fichten auf Aushubwall – Wurzelstöcke als Störellemente in den Gräben einbauen – Sohle mit Aushubmaterial auf ca. -20 cm unter Gelände auffüllen
- Nutzungsverzicht

Monitoring:

- Umweltbaubegleitung mit Dokumentation der Herstellungsmaßnahme
- Monitoring in 3-jährigen Abständen (Jahr 4 / 7 / 10 nach Herstellungsmaßnahme) mit Bericht an die Untere Naturschutzbehörde
- Ggf. in Abstimmung mit der UNB weitere Maßnahmen, falls erforderlich
- Pflicht des Monitorings ist erfüllt, wenn der angestrebte Zielzustand (LRT 91 D4, 91 E5, 7110) erreicht ist

Dingliche Sicherung:

- Zuordnung der Ausgleichsflächen zu Bauleitplänen durch städtebaulichen Vertrag
- Dingliche Sicherung durch Grundbucheintrag mit Reallast zugunsten Freistaat Bayern, vertreten durch UNB LK Regen

Ausgleichsfläche "Kohlaubach"

Geltungsbereich: Größe von ca. 16.800 m²

Betroffene Grundstücke: Fl.1410 und Fl. 1411TF
Gemarkung Kirchdorf im Wald

M 1 : 500

Anlage zum Bebauungsplan "Wieshof Erweiterung"
Stadt Regen

Planung:
Dorothea Haas,
Dipl.-Ing. – Dipl. Geol.
Landschaftsarchitektin
E-Schikaneder-Str. 19, 94234 Viechtach, Telefon: 09942-904097, Email: Haas.Dorothea@t-online.de

BOLLWEIN
gesellschaft von
ARCHITEKTEN mbH

Stadtplatz 9 | 94209 Regen | Tel. 0 99 21 97 17 06 - 0 | bollwein-architekten.de

Datum: Juni 2023